

Produktname: NAV3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14418**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:50-1:300, ICC/IF 1:50-1:200

tnis

Molekulargewicht 262kDa

Antigen-Informationen

Genname	NAV3
Alternative Namen	KIAA0938 POMFIL1 STEERIN3
Gen-ID	89795.0
SwissProt ID	Q8IVL0
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Protein. Aminosäurebereich: 430–510

Hintergrund

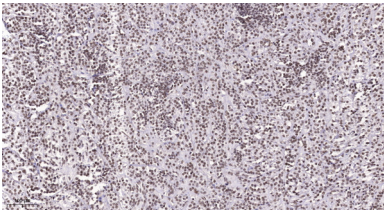
Dieses Gen gehört zur Familie der Neuron-Navigatoren und wird vorwiegend im Nervensystem exprimiert. Das kodierte Protein enthält Coiled-Coil-Domänen und eine konservierte AAA-Domäne, die charakteristisch für ATPasen ist, welche an

verschiedenen zellulären Aktivitäten beteiligt sind. Dieses Gen weist Ähnlichkeit zu *unc-53* auf, einem *Caenorhabditis elegans*-Gen, das an der Axonführung beteiligt ist. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens beschrieben, jedoch wurde nur bei einer die vollständige Sequenz bestimmt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]
Entwicklungsstadium: Expression im fetalen Gehirn. Erkrankung: Defekte in NAV3 können eine Ursache für Mycosis fungoides [MIM:254400] sein, ein malignes T-Zell-Lymphom der Haut. Erkrankung: Defekte in NAV3 können eine Ursache für das Sézary-Syndrom sein, ein malignes T-Zell-Lymphom der Haut. Funktion: Kann die IL-2-Produktion durch T-Zellen regulieren. Könnte an der neuronalen Regeneration beteiligt sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Nav/*unc-53*-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine CH-Domäne (Calponin-Homologie). Gewebespezifität: Stark im Gehirn exprimiert. Niedrig exprimiert im Herzen und in der Plazenta. In aktivierten T-Zellen, aber nicht in ruhenden T-Zellen vorhanden (auf Proteinebene). In primären Neuroblastomen herunterreguliert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse eines in Paraffin eingebetteten humanen Dünndarmstromatumors. 1. Tris-EDTA, pH 9,0, wurde zur Antigenrückgewinnung verwendet. 2. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur).